

# Wort und Musik



**Oliver  
Schnyder,**  
*Klavier*



**Alexander  
Neustroev,**  
*Violoncello*

## Autorenlesung von Roger Kaysel

Werke von Claude Debussy, Gaspar Cassadó,  
Robert Schumann und Sergej Rachmaninoff

**Sonntag, 15. November 2015, 17.00 Uhr**  
**Gartensaal der Villa Boveri, Baden**

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-

Billetreservatoin: [konzertreihe.korendfeld.ch](http://konzertreihe.korendfeld.ch) / 044 491 62 41 (Beantworter)

**Alexander Neustroev**, Russland, begann mit fünf Jahren Cello zu spielen und schloss 1995 das Gymnasium der Zentralen Musikschule Moskau mit dem Abitur ab. Danach studierte er in der Klasse des international renommierten Cellisten David Geringas und wurde 1997 beim Rostropowitsch-Wettbewerb in Paris als „Bester Russischer Cellist“ ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt er ein Diplom beim Tschaikowsky-Wettbewerb. 2001 gewann Alexander Neustroev in Christchurch, Neuseeland, beim „4th International Australasian Adam Cello Festival & Competition“ den ersten Preis sowie einen Spezialpreis für die beste Interpretation von Piazzollas „Le Grand Tango“. Im März 2002 trat er als Solist mit dem Tonhalle-Orchester unter der Leitung von Lorin Maazel auf, was durch DRS-2 direkt übertragen wurde. Im Juni 2003 machte er eine Konzerttournee mit dem „New Zealand Symphony Orchestra“. Diverse CD, TV- und Rundfunkaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Seit September 1999 ist Alexander Neustroev stellvertretender Solo-Cellist im Tonhalle-Orchester Zürich.

**Oliver Schnyder**, geboren in Brugg/Schweiz, studierte bei Emmy Henz-Diémand in Aarau, Homero Francesch in Zürich sowie bei Leon Fleisher in Baltimore.

Von den internationalen Medien wiederholt als «Klavierpoet» (ARD, Fono Forum) oder «Tastenstar aus der Schweiz» (Süddeutsche Zeitung) bezeichnet, verfolgt Oliver Schnyder seit seinem Solodebüt beim Tonhalle-Orchester unter David Zinman 2002 eine intensive weltweite Konzerttätigkeit und zählt heute zu den gefragtesten klassischen Musikern seines Landes. Seinen Auftritten und CD-Aufnahmen bei RCA Red Seal und Sony Classical (Mozart, Schumann, Liszt, Schubert, Mendelssohn, Brahms) werden Attribute wie «höchste Vollendung» (Frankfurter Allgemeine Zeitung), «eine Sensation des Musikalischen» (Süddeutsche Zeitung) oder «aristocratic musicianship» (Washington Post) verliehen. Oliver Schnyder tritt auf den wichtigsten Konzertbühnen und Festivals der Welt sowie mit führenden Orchestern (Academy of Saint Martin in the Fields, den Sinfonieorchestern von Basel, Bern und Luzern, Baltimore Symphony Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, Philharmonia Orchestra, Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau, WDR Sinfonieorchester Köln), den Dirigenten (Semyon Bychkov, Vladimir Fedoseyev, Philippe Jordan, Mario Venzago, David Zinman) und Kammermusikpartnern (Daniel Behle, Veronika Eberle, Julia Fischer, Sol Gabetta) auf. Zusammen mit dem Geiger Andreas Janke und dem Cellisten Benjamin Nyffenegger bildet er seit 2012 das Oliver Schnyder Trio.

Zusammen mit Thomas Pfiffner ist Oliver Schnyder Gründer und künstlerischer Leiter der vielbeachteten neuen Klavierreihe PIANO DISTRICT in der Badener Druckerei.

**Roger Kaysel**, geboren am 31. Oktober 1938 in Baden. Seine Familienwurzeln liegen in Baden, Genf und Frankfurt. Ab 1958 Kunstgewerbeschule Zürich, Fotojournalismus, ab 1985 Initiant und Mitglied der Museumsleitung der Schweizer Kindermuseum in Baden. Literarische Tätigkeit: Fachpublikationen, Erzählungen, Cartoons.

"Wir Planetenkinder", eine Satire mit Cartoons, ist im Frühjahr 2015 erschienen.

Die Erzählung berichtet über die Werdung und die Laufbahn des Menschen. Mutter Erde hat zum Wiegenfest der ersten Menschenkinder eingeladen. Erleben sie die Vorbereitungen und das grossartige Fest und lernen sie dabei auch die geladenen Planeten kennen. Diese werden Eva und Adam ihre persönlichen Gaben, lebenswichtige Fähigkeiten, in die Wiege legen. Wie wird sich das "Experiment Mensch" entwickeln? Werden die grossen Erwartungen von Mutter Erde durch den Menschen erfüllt? Und die Planetengötter, was geschieht mit ihren Gaben?

## Programm

- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Claude Debussy</b>  | <b>Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll</b><br>Prologue: lent - sostenuto molto risoluto grave · Sérénade:<br>modérément animé - vivace · Finale: animé - lento - vivace |
| <b>Gaspar Cassadó</b>  | <b>Suite für Violoncello Solo (1926)</b><br>Preludio-Fantasia · Sardana (Danza) · Intermezzo e Danza Finale   |
| <b>Robert Schumann</b> | <b>Fantasiestücke op.73 für Violoncello und Klavier</b><br>Zart und mit Ausdruck · Lebhaft, leicht · Rasch und mit Feuer  |

## Pause

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Sergej Rachmaninoff</b> | <b>Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll, op.19</b><br>Lento. Allegro moderato · Allegro scherzando · Andante · Allegro mosso |
|----------------------------|---|